

2024

ZWEI LÖWEN

Journal

Mitteilungsblatt des Zwei-Löwen-Klubs Münster – Juni/Juli 2024

14.06.2024

Führung Skulptur Projekte



13.06.2024

„Kommunikation, Transparenz, Beteiligung: Wie halten wir unsere Gesellschaft zusammen?“

19.06.2024

„Museumsinsel und Humboldt Forum: von den Visionen des 19. Jahrhunderts zu den Herausforderungen der Gegenwart“

25.06.2024

„Wie intelligent ist Künstliche Intelligenz?“

04.07.2024

„Unerhörte Frauen. Die Netzwerke der Nonnen im Mittelalter“

Inhalt

- 03 Editorial
- 04 Kulinarische Lesung „Amore per Gusto“ mit Stefania Lettini
- 04 ZLKI mit Prof. Dr. Malte Schilling: „Künstlich intelligente Systeme – von lernenden Robotern zu interaktiven Agenten“
- 05 ZWEI-LÖWEN-GRUBE mit Eliza Diekmann-Cloppenburg, Bürgermeisterin von Coesfeld
„Kommunikation, Transparenz, Beteiligung: Wie halten wir unsere Gesellschaft zusammen?“
- 05 Come-Together für Neumitglieder
- 06 JUNIOREN: Führung Skulptur Projekte
„Der wahre Künstler hilft der Welt, indem er mystische Wahrheiten enthüllt“
- 06 Kugellager mit Barbecue
- 07 FORUM mit Prof. Dr. Hermann Parzinger
„Museumsinsel und Humboldt Forum: von den Visionen des 19. Jahrhunderts zu den Herausforderungen der Gegenwart“
- 08 ZLKI mit Prof. Dr. Benjamin Risse
„Wie intelligent ist Künstliche Intelligenz?“
- 08 Familien-Yoga-Flow mit STRONG PARTNERS
- 09 Ehrung der Jubilare
- 10 KOLLOQUIUM mit Prof. Dr. Eva Schlotheuber
„Unerhörte Frauen. Die Netzwerke der Nonnen im Mittelalter“
- 10 Cabrio Tour: 3-Länder-Tour
- 11 ZLKI mit Prof. Dr. Eva Weber-Guskar
„Ethik der Künstlichen Intelligenz – von Daten, Automaten und neuen sozialen Beziehungen“
- 12 Vortrag und Graphic Recording mit Claudia Hoffmann & Joana Mertens
„Business is a piece of art“
- 14 KOLLOQUIUM mit Prof. Dr. Thomas Schüller
„Staat und Kirche. Eine unheilige Allianz.“
- 15 Speed Dating ein voller Erfolg
- 16 Tanz in den Mai
- 18 Führung durch die Dominikanerkirche
„Ein goldwerter Abend“
- 19 Terminübersicht

Schließungstage

An den folgenden Tagen bleibt der Klub in diesem Jahr geschlossen:

22. Juli - 11. August

22. Dezember - 31. Dezember

Neue Mitglieder

Wir begrüßen als neue Mitglieder im Zwei-Löwen-Klub:

Daniel Albrecht

Dr. Anna Katharina Hein

Ute Knoche

Ulrike Schmalhorst-Tönningsen

Thomas Schreyer

Oliver Schubert

Klaus-Ulrich Siebe



EDITORIAL

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Gäste des Zwei-Löwen-Klubs,*

man merkt es unserem Programm an, dass der Sommer vor der Tür steht. Die Anzahl der geselligen Veranstaltungen nimmt sehr deutlich zu und wir hoffen auf freundliches Wetter, damit diese Veranstaltungen auch im Garten stattfinden können.

Der Reigen wurde mit einem großartigen „Tanz in den Mai“ eröffnet und findet in den kommenden Tagen und Wochen seine Fortsetzung mit der kulinarischen Lesung „Amore per Gusto“, dem traditionellen „come together“ für neue und alte Mitglieder, sowie dem „Kugellager mit Barbecue“ für Kegler, Boulespieler und alle, die das mal ausprobieren wollen. Ende Juni bieten wir Ihnen ein „Familien-Yoga“ an und Anfang Juli ehren wir unsere diesjährigen Jubilare mit einem schönen Essen und unterhaltsamem Vortrag – zu dieser Veranstaltung sind übrigens auch alle eingeladen, die in diesem Jahr nicht jubeln. Mit der traditionellen „Cabrio-Tour“ verabschieden wir uns schließlich in die Sommerferien. Und nach dem Golf-Turnier im August werden wir Anfang September den Sommer mit einer „Italienischen Nacht“ bei Musik und Tanz im Garten ausklingen lassen.

Gerade diese geselligen Veranstaltungen sind eine wunderbare Gelegenheit, unseren Klub auch weiteren Gästen zu öffnen. Bringen Sie Ihre Freunde und Freundinnen mit und führen Sie diese in unsere Gesellschaft ein!

Ich finde, dass sich der Zwei-Löwen-Klub in den vergangenen Jahren ganz wunderbar entwickelt hat. Wir sind offener geworden und bieten den engagierten Bürgern und Bürgerinnen unserer Stadtgesellschaft eine großartige Plattform, um sich zu unterhalten, Kontakte zu knüpfen oder zu vertiefen, ja sogar Freundschaften zu schließen. Der Zwei-Löwen-Klub wächst auf diese Weise von Jahr zu Jahr, wird jünger und dynamischer. Und das ist gut so!

Ich habe in der Vergangenheit immer mal wieder Gespräche mit interessanten Menschen geführt, deren Bild vom Klub ein eher gestriges war. Der Klub sei alt, verstaubt, snobistisch und eine Versammlung von Poahlbürgern, ein „closed shop“. Da wolle man keinen Zugang haben. Solchen gestrigen Vorurteilen können und müssen wir begegnen, indem wir diese interessanten Menschen zu unseren Veranstaltungen



einladen und begleiten. Nehmen Sie also Ihre Freunde mit, denn wir freuen uns darauf, neue Leute kennenzulernen!

Allerdings habe ich eine Bitte: Wenn Sie Gäste anmelden, die Sie in die Gesellschaft einführen wollen, dann teilen Sie uns bitte deren Kontaktdaten mit, damit wir den Überblick behalten und die Betreuung der Gäste auch gewährleisten können. Eine kurze Mail an das Sekretariat genügt (mail@zlk-ms.de).

Herzliche Grüße

Burkhard Röhm
Präsident



29.05.2024 – „Amore per Gusto“

Kulinarische Lesung „Amore per Gusto“ mit Stefania Lettini

Stefania Lettini betreibt einen italienischen Feinkosthandel und ist leidenschaftliche Fotografin und Journalistin. Sie ist regelmäßig als Experte für italienische Foodtrends und authentische Rezepte im ZDF zu sehen. Frau Lettini ist stets auf der Suche nach dem Besonderen und liebt es, ihre Leidenschaft mit ihren Zuschauern und Gästen zu teilen. Auf ihren unzähligen Reisen sammelt sie Tipps, Eindrücke und Rezepte, die

sie in ihrem ersten Buch „Amore per Gusto“ mit viel Leidenschaft und Liebe präsentiert.

An diesem Abend wird Stefania Lettini die Gäste für einige Stunden gedanklich und kulinarisch untermalt nach „Bella Italia“ entführen. Sie präsentiert ihre „Genußhelden“ - so nennt sie die Produzenten der Kostproben aus den Regionen Italiens – mit einem kurzweiligen Mix aus

literarischer Regionenkunde und authentischen Geschichten. Dass korrespondierende Weine dazu gehören, ist selbstverständlich.

Die literarische und kulinarische Reise führt uns nach Südtirol, Apulien, Ligurien, in die Emilia-Romagna und in das Piemont.

Burkhard Röhm

Foto: Stefania Lettini



Mittwoch, 29. Mai 2024, 19:00 Uhr

Aperitif, Kostproben der „Genußhelden“, Pasta und korrespondierende Weine zu Kosten von 65,00 €/Person

04.06.2024 – ZLKI mit Prof. Dr. Malte Schilling

„Künstlich intelligente Systeme – von lernenden Robotern zu interaktiven Agenten“

Während KI-Sprachmodelle bereits in vielen Anwendungen ihren Nutzen zeigen konnten, gibt es in anderen Bereichen der Künstlichen Intelligenz noch Defizite bei der Umsetzung im Alltag. Weiterhin fehlen Roboter, die uns direkt unterstützen und entlasten können. Eine große Herausforderung ist der Umgang mit unbekanntem und schwer voraussagbarem Umgebungen. Das erfordert Systeme, die sich ohne extrem große Datenmengen schnell anpassen und lernen können. Lösungsansätze hierzu sind inspiriert von der Biologie und den Bewegungssystemen von Tieren in schwierigem Gelände. Eine Dezentralisierung der Bewegungskontrolle ermöglicht ad-

aptives Verhalten durch die Interaktion einfacher lokaler Kontrollmodule, die schnell auf veränderte Bedingungen reagieren können. So lassen sich robuste und allgemeinere Fähigkeiten viel schneller erlernen. Abschließend

wird in dem Vortrag der Schritt zu kognitiven – intern vorausplanenden – Systemen betrachtet und motiviert. Prof. Dr. Malte Schilling studierte Informatik in Bielefeld mit dem Schwerpunkt Künstliche Intelligenz und promovierte 2010 im Bereich Robotik und zu Neuronalen Netzen.



Nach einem 2-jährigen Stipendium am International Computer Science Institut in Berkeley/USA führten ihn Forschungsaufenthalte ans Sony Computer Science Lab in Paris und Tokyo. 2012 habilitierte er sich im Fach Informatik an

der Universität Bielefeld und im Jahr 2022 erhielt er den Ruf an die Universität Münster im Institut für Informatik, Arbeitsgruppe Autonome Intelligente Systeme.

Dr. Wolfgang Westermann

Foto: Kalle Kröger



Dienstag, 04. Juni 2024, 19:00 Uhr · Kein Sektempfang, Schnittchen zu denen der Klub einlädt



13.06.2024 – ZWEI-LÖWEN-GRUBE mit Eliza Diekmann-Cloppenburg,
Bürgermeisterin von Coesfeld

„Kommunikation, Transparenz, Beteiligung: Wie halten wir unsere Gesellschaft zusammen?“

Das muss man erst mal schaffen: Als 34-jährige Mutter von zwei kleinen Kindern in einer CDU-Hochburg im Münsterland im Jahr 2020 als Partei-lose 67 % der Stimmen zu bekommen und damit zur Bürgermeisterin einer Kreisstadt gewählt zu werden! Unser Gast sieht das so:

Eine Krise jagt die nächste und stellt unsere Gesellschaft auf die Probe. Was passiert, wenn Krisenmanagement und die Umsetzung gemeinsam gesteckter Ziele Veränderungen vor Ort bedeuten? Wenn Veränderungen vor der eigenen Haustür sichtbar werden und ich ganz persönlich gefordert bin? Wie müssen Politik und Verwaltung in diesen Zeiten agieren, damit unsere Gesellschaft zusammenhält? Diesen und weiteren Fragen geht Eliza Diekmann-Cloppenburg mit uns ge-



meinsam auf den Grund. Einblicke aus ihrer Arbeit in Coesfeld zeigen, dass der Wunsch nach Kommunikation, Transparenz und Beteiligung unabdingbar ist – und auch nie erfüllt werden kann.

Eliza Diekmann-Cloppenburg ist seit 2020 parteilose Bürgermeisterin für die Kreisstadt Coesfeld. Mit ihrem

Fokus auf Kommunikation, Transparenz und Beteiligung hat die 38-jährige den Zeitgeist vor Ort getroffen und schafft es, die Menschen für Politik zu begeistern. Die Journalistin setzt klare Priorität auf die Entwicklung der Innenstadt, die Unterstützung der Wirtschaft vor Ort und alle Themen rund um die Erreichung der Klimaziele – damit die Region fit ist für die Zukunft. Diese Sichtweise ihrer Politik hat bundesweit für mediale Aufmerksamkeit gesorgt; Berichte in der FAZ, bei ARD und ZDF, sowie Einladungen zu Talkshows waren die Folge. Eliza Diekmann-Cloppenburg ist gelernte Journalistin, studierte Politologin und Kommunikationswissenschaftlerin.

Dr. Wolfgang Westermann

Foto: Stefan Finger



Donnerstag, 13. Juni 2024, 19:00 Uhr · Kein Sektempfang, Suppe ad libitum



06.06.2024 – Come-Together

Come-Together für Neumitglieder

Der Zwei-Löwen-Klub lädt alle Neumitglieder der letzten 3 Jahre herzlich zu einem zwanglosen „Come-Together“ mit dem Vorstand und anderen aktiven Klubmitgliedern ein. Diese Veranstaltung soll die Gelegenheit bieten, sich untereinander kennenzulernen. Das Treffen findet am Donnerstag, dem 6. Juni ab 19 Uhr in unserem Klubhaus bzw. bei schönem Wetter

auf der Terrasse statt. Wir werden Sie bei Snacks und Getränken willkommen heißen und eine kurze Einführung in unseren Klub geben. Die Einladung gilt übrigens allen interessierten Mitgliedern, die Lust haben, unsere neuen Klubmitglieder zu begrüßen und ihnen das Klubleben zu erläutern. Bitte melden Sie sich über die Website des Klubs zu dieser Veranstaltung an,



damit wir wissen, wieviel Getränke wir kaltstellen müssen.

Für das Willkommens-Team
Dr. Christian Fastenrath
und
Arnt Wenger



Donnerstag 6. Juni 2024, 19:00 Uhr

14.06.2024 – JUNIOREN: Führung Skulptur Projekte

„Der wahre Künstler hilft der Welt, indem er mystische Wahrheiten enthüllt“

Das Zitat von Bruce Nauman erscheint in heutigen Zeiten prägnanter als je zuvor. 2017 verwandelte sich Münster von Juni bis Oktober zuletzt in eine riesige Galerie im Freien, in der zeitgenössische Skulpturen und Installationen die Straßen, Plätze und Parks von Münster schmückten. Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt präsentieren alle 10 Jahre während der Skulptur Projekte ihre Werke und laden dazu ein, die Welt mit neuen Augen zu sehen. Dank der Stadt Münster, dem LWL-Museum für Kunst und Kultur und der Universität Münster werden viele Werke nach den 100 Tagen Ausstellungszeit gekauft und sind mittlerweile dauerhafter Bestandteil des Stadtbilds.

Der Zwei-Löwen-Klub lädt seine Junioren und Mitglieder am 14.06.2024 um 17 Uhr zu einer exklusiven Führung ein. Egal, ob Kunstkenner oder einfach nur neugierig auf die bereits fest verankerten Installationen und Skulpturen – diese Führung verspricht ein inspirierendes und bereicherndes Erlebnis zu werden. Es ist die Gelegenheit, Kunst hautnah zu erleben und sich mit anderen Kunstliebhabern aus dem Zwei-Löwen-Klub auszutauschen.

Ein gemeinsamer Ausklang im Klubhaus ist im Anschluss geplant. Die Teilnehmeranzahl ist auf 40 Personen beschränkt.

Ricarda Schaperdot
Foto: Presseamt Münster

Alle Junioren-Mitglieder, -Gäste und -Interessenten sind zur Vernetzung und Save-the-Dates bestimmter Veranstaltungen in die Broadcast-Gruppe eingeladen.



Freitag, 14. Juni 2024, 17:00 Uhr

Treffpunkt: am Archäologischen Museum unter dem Schild „Fürstenberghaus“



21.06.2024 – Boule- & Kegelabend

Kugellager mit Barbecue

den Garten des Zwei-Löwen-Klub einladen.

Gemeinsam wollen wir gemütlich ohne Turniercharakter und nach Lust und Laune bis zum Sonnenuntergang und darüber hinaus kegeln und /oder boulen.

Für das leibliche Wohl sorgt während des Abends das Gastronomie-Team und grillt für uns auf der Terrasse. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.

Jürgen Karsch
und Burkhard Röhm



Freitag, 21. Juni 2024, ab 18:00 Uhr



19.06.2024 – FORUM mit Prof. Dr. Hermann Parzinger

„Museumsinsel und Humboldt Forum: von den Visionen des 19. Jahrhunderts zu den Herausforderungen der Gegenwart“

Wie in kaum einer anderen europäischen Metropole sind in Berlin zentrale Orte in seiner historischen Mitte mit bedeutenden kulturellen Projekten besetzt. Die Museumsinseln mit ihren herausragenden Sammlungen zur Kunst und Kultur Europas und des Nahen Ostens erweitert sich auf der anderen Seite des Lustgartens mit dem Humboldt Forum im wieder aufgebauten Berliner Schloss um die Künste und Kulturen Afrikas, Asiens, Australiens, Ozeaniens und Amerikas. Museumsinsel und Humboldt Forum bilden zusammen einen einzigartigen Ort der Weltkulturen.

Mehr als jemals zuvor geht es dabei aber auch um Fragen des verantwortungsvollen Umgangs mit der Geschichte der Sammlungen, um Rückgabe, Teilhabe und internationale Kooperation. Museen entwickeln sich

von Tempeln der Kontemplation immer mehr zu Orten von gesellschaftlichen Debatten.

Hermann Parzinger ist Archäologe und Prähistoriker und seit 2008 Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz.



Von 1990-2003 war er Direktor und von 2003-2008 Präsident am Deutschen Archäologischen Institut in Berlin.

Er führte zahlreiche Ausgrabungen im Nahen und Mittleren Osten und in verschiedenen Teilen Russlands mit Schwerpunkt Sibirien durch. 1998 erhielt er für seine Forschungen den Leibniz-Preis und wurde 2011 in den Orden Pour le Mérite für Wissenschaft und Künste aufgenommen. 2015 erfolgte seine Berufung in die Gründungsintendanz des Humboldt Forums. Er ist Autor zahlreicher Bücher zu unterschiedlichen Themen früher Menschheitsgeschichte. 2018 wurde er zum geschäftsführenden Präsidenten des europäischen Denkmalschutzverbands Europa Nostra gewählt.

Dr. Wolfgang Westermann

Foto: Herlinda Koelbl



Mittwoch, 19. Juni 2024, 19:00 Uhr · Sektempfang, 2-Gang-Menü



Anmeldungen zu allen Veranstaltungen bitte immer über www.zlk-ms.de

Das dazu erforderliche Passwort lautet: **ZLKweb2015**. Eine Buchungsbestätigung kommt per E-Mail.

Falls doch einmal etwas dazwischenkommt, das die Teilnahme verhindert: Bitte unbedingt abmelden!

25.06.2024 – ZLKI mit Prof. Dr. Benjamin Risse

„Wie intelligent ist Künstliche Intelligenz?“

Der Amerikaner Joseph Weizenbaum, einer der Pioniere moderner KI-Forschung, bezeichnete künstliche Intelligenz als die Quintessenz naturwissenschaftlicher Borniertheit und beabsichtigte damit ein kritisches Hinterfragen des Intelligenzbegriffes als Namensgeber dieser Technologie. Denn die grundlegende Frage ist ja: Was eigentlich ist Intelligenz und können



Apparate und Maschinen intelligent sein? In seinem Vortrag wird Prof. Risse die technischen Grundlagen und Durchbrüche der aktuellen KI-Forschung vorstellen, und ansprechen, inwieweit Weizenbaums Kritik heute noch gültig oder überholt ist. Insbesondere ist das Ziel des Vortrages, eine allgemein verständliche Beschreibung moderner KI Algorithmen, sowie den damit

verbundenen Möglichkeiten und Grenzen zu präsentieren, um einen Beitrag zur aufgeklärten Diskussion zu leisten.

Unser Referent ist Professor am Institut für Geoinformatik und Computerwissenschaften an der Universität Münster. Er wurde mehrfach für seine Forschung, vor allem aber auch für seine Vermittlung von Wissen an Studenten und Kongressteilnehmer ausgezeichnet.

Dr. Wolfgang Westermann

Foto: Marcus Heine



Dienstag, 25. Juni 2024, 19:00 Uhr · Kein Sektempfang, Schnittchen zu denen der Klub einlädt



28.06.2024 – Familien-Event

Familien-Yoga-Flow mit STRONG PARTNERS



Die Veranstaltung wird angeleitet von Paula Menninghaus von STRONG PARTNERS, einem jungen Unternehmen aus

Bereit für ein Familien-Yoga-Abenteuer voller Spaß, Yoga-Positionen und Entspannung?

Bei verrückten Positionen wie „Der schlafende Bär“ und „Die umgedrehte Katze“ stärken wir unsere Rumpf-

- keine Alterseinschränkungen
- bitte (Yoga- oder notfalls Fitness-) Matte & Handtuch mitbringen
- Bequeme Kleidung / Sportkleidung, gerne barfuß
- Kosten: 8 € pro Person für den Yoga-Workshop und für kalte Getränke – bitte bar mitbringen.

muskulatur und lösen Verspannungen. Bei einer kurzen angeleiteten Meditation kommen wir zur Entspannung und können Anspannungen loslassen. Keine Sorge, wenn die Kinder eher wie Gummibären sind und die Großeltern sich fühlen, als ob sie lieber auf dem Sofa bleiben würden – dieser Yoga-Flow ist für alle!

In entspannter Atmosphäre lassen wir die Yoga-Stunde bei kühlen Getränken, Bananenbrot und starken Gesprächen ausklingen.

Münster, das sich zum Ziel gesetzt hat, Fitness sowohl im Alltag als auch im Verein oder am Arbeitsplatz neu zu definieren. Stärke wird nicht nur auf der rein physischen Ebene definiert, sondern ganzheitlich: physisch, psychisch und sozial. Es werden öffentliche Kurse wie auch betriebliches Gesundheitsmanagement angeboten.

Wir freuen uns sehr auf Paula!

Julia Schmeink, Kirsten Salfeld
(Jugend & Familie)



Freitag, 28 Juni 2024, 16:00 bis 18:00 Uhr · im Saal des ZLK (oben)

03.07.2024 – **Zwei-Löwen-Klub**

Ehrung der Jubilare

Seit 1890 ehrt der Zwei-Löwen-Klub seine Jubilare mit einer besonderen Feier. Zu den Jubilaren gehören diejenigen Damen und Herren, die dem Zwei-Löwen-Klub mindestens 25 Jahre bzw. den darauffolgenden Jahrfünften angehören.

In diesem Jahr werden wir mit den Mitgliedern und Gästen des Klubs unsere 22 Jubilare mit Musik, festlichem Menü und einer unterhaltsamen Ehrung feiern und freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Menü Jubilar-Ehrung

für den 3. Juli 2024

Sommerlicher Blattsalat
in Balsamico-Dressing
mit gebratenem
grünen und weißen Spargel

Gebratener Kalbstafelspitz
auf Pasta
mit Kräutersaitlingen in Rahm
und Kaiserschoten

Erdbeeren
in Champagner-Gelee auf
Vanille-Basilikum-Sauce

p. Pers. € 48,50

Jubilare 2024

65. Jubiläum

Dr. Eberhard Paal

55. Jubiläum

Peter Cremer
Dieter Greshake

50. Jubiläum

Dr. Volker Blase
Joachim Wiggermann

45. Jubiläum

Dr. Herbert Giese
Alfred Klosterschulte
Dr. Joachim Kolck
Günter Röttgering
Dr. Dr. Günter Scheipermeier

40. Jubiläum

Dr. Carlo Freischem
Jörg-Erich Speth
Lutz Stroetmann

35. Jubiläum

Alexander Tutmann

30. Jubiläum

Alfred Eimers
Julius Fabian Roberg
Max Stroetmann
Hans-Joachim Strzebnik

25. Jubiläum

Dr. Heinz-Joachim Buschmann
Dr. Michael Nölle
Bernd Thiekötter
Dr. Jürgen Troost



Was ist das Besondere am Zwei-Löwen- Klub?



Ricarda Schaperdot

„Der Zwei-Löwen-Klub ermöglicht mir einen vielfältigen kulturellen und gesellschaftlichen Austausch, den ich sehr schätze und nicht mehr missen möchte.“



Dr. Jens Pohlmann

„Ich werbe neue Mitglieder für den ZLK, weil wir noch so viele spannende Menschen in Münster haben, mit denen ich meine Freude am Klubleben teilen möchte.“

Mittwoch, 3. Juli 2024, 19:00 Uhr
Sektempfang, 3-Gang-Menü



04.07.2024 – **KOLLOQUIUM** mit Prof. Dr. Eva Schlotheuber

„Unerhörte Frauen. Die Netzwerke der Nonnen im Mittelalter“



Frauen, die im Mittelalter im Kloster lebten, waren keineswegs „unerhört“ im Sinne von wirkungslos. Ihre Gemeinschaften waren oftmals mächtige Institutionen und sie sahen sich selbst in einer höchst einflussreichen Position, hatten sie doch durch ihre Lebensform wie niemand sonst das Ohr ihres Bräutigams Christus, des „höchsten Königs“. Dass Gott sie erhörte, war auch die Überzeugung der mittelalterlichen Gesellschaft, die den geistlichen Frauen einen besonderen politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Status verlieh und es ihnen auch erlaubte, unerhört wirksam zu werden.

In den mittelalterlichen Frauenklöstern entdecken wir eine attraktive eigene Welt, in der sich höchst anspruchsvolle Lebensformen entfalten. Insbesondere in Norddeutschland haben sich nicht nur die alten Klostergebäude, sondern auch reiche Quellen erhalten, die in Europa ihresgleichen suchen. In ihren Tagebüchern und Briefen begegnen wir hoch gelehrten, engagierten und vor allem humorvollen Frauen, die uns einen Einblick in ihr Leben in der Klausur gewähren.

Eva Schlotheuber studierte Geschichte, Archäologie und Anthropologie und lehrt seit 2010 als Professorin für Mit-

telalterliche Geschichte an der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf. Als erste Frau war sie von 2016-2021 nach gut 120 Jahren Verbandsgeschichte Vorsitzende des Verbandes der Historiker und Historikerinnen Deutschlands. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Bildungs- und Bibliotheksgeschichte, die Kulturgeschichte und insbesondere die Lebens- und Ausdrucksformen in den mittelalterlichen Frauenklöstern, sowie die Herrschaftsauffassung Kaiser Karls IV.

Dr. Wolfgang Westermann



Donnerstag, 4. Juli 2024, 19:00 Uhr · Kein Sektempfang, Tellergericht



07.07.2024 – **Cabrio Tour**

3-Länder-Tour

Liebe Cabrio-Freunde, am Sonntag, dem 07.07.2024 startet ab 11:00 Uhr unsere diesjährige Cabrio-Tour vom Parkplatz Bagno Steinfurt zu einer schönen 3-Länder-Tour durch das westliche Münsterland, die Grafschaft Bentheim und die Provinz Overijssel (NL). Wir fahren wie immer versetzt in mindestens 2 Gruppen über mehrere Stunden und kehren am Ende der Tour in ein Lokal ein. Details hierzu und zu einem etwaigen Mittags-Picknick folgen im noch verbleibenden



Zeitraum per Mail. Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl auf 20 Fahrzeuge bzw. 40 Teilnehmer begrenzt.

Bitte meldet Euch wie immer per E-Mail unter Nennung Eures Fahrzeuges (Fabrikat, Klassiker vs. Roadster),

der Insassen, E-Mail-Adressen und Handynummer unter cabrio@zlk-ms.de beim Planungsteam an.

Wir freuen uns auf Euch.

Euer ZLK-Cabrio-Team

Sonntag, 07. Juli 2024, 11:00 Uhr · Treffpunkt Parkplatz Bagno Steinfurt



ZLKI mit Prof. Dr. Eva Weber-Guskar

„Ethik der Künstlichen Intelligenz – von Daten, Automaten und neuen sozialen Beziehungen“

18.04.2024 | Künstliche Intelligenz begegnet uns in vielen Bereichen des Lebens. Sie kann unseren Alltag bereichern und vereinfachen. Dabei haben sich heutige Systeme bereits weit von den Ursprüngen von Alan Turing und John McCarthy in den 50er Jahren entfernt. Dennoch folgen viele von ihnen internen Regelwerken, um die gestellten Aufgaben zu bewältigen.

Eine Weiterentwicklung erfuhr die Künstliche Intelligenz durch das maschinelle Lernen, bei dem künstliche Systeme entsprechend der Organisationsprinzipien neuronaler Netzwerke anhand von kuratierten Daten aus der Vergangenheit und basierend auf Wahrscheinlichkeiten selbstständig Regeln erkennen und anwenden können. Die dadurch entstandene Komplexität der künstlichen Intelligenz verknüpfte unsere Referentin in ihrem Vortrag mit den Prinzipien verschiedener Teilbereiche der Ethik, aus denen die Bioethiker Tom Lamar Beauchamp und James F. Childress die „vier Prinzipien mittlerer Reichweite“ (Autonomie, Nicht-Schädigung, Fürsorge und Gerechtigkeit) ableiteten. Um diese Prinzipien im

Sinne der Anwender zu erfüllen, besteht die Notwendigkeit, Transparenzen bezüglich der Kommunikation (wer tut etwas?), der Erklärbarkeit (was wird getan?) und der Nachvollziehbarkeit (Verantwortlichkeit) in KI-Systemen herzustellen.

Künstliche Intelligenz ist und wird auf lange Zeit ein Werkzeug bleiben. Wie mit einer Axt kann damit Nützlich- ches getan oder großer Schaden angerichtet werden. Inwieweit sich KI nun langfristig eher positiv als negativ auf unser Leben auswirkt, werden der Umgang mit ihr und die Stabilität der Leitplanken bestimmen, die wir als Gesellschaft ihr setzen. Da trifft es sich, dass

unsere Referentin ihren Vortrag vier Tage vor dem 300. Geburtstag von Immanuel Kant hielt, der mit dem kategorischen Imperativ bereits grundlegende ethische und moralische Normen für

unsere aufgeklärte Gesellschaft schuf. Daraus nun möglichst ubiquitäre und einheitlich stabile Leitplanken weltweit abzuleiten, ist die Aufgabe unserer Gegenwart und Zukunft.

Buchempfehlung:

Prof. Eva Weber-Guskar: „Gefühle der Zukunft. Wie wir mit emotionaler KI unser Leben verändern“. Ullstein

Podcastempfehlung des Autors:



Bis heute werden sehr niedrige Leitplanken noch weitestgehend von den Unternehmen selbst aufgestellt. Dabei verwies unsere Referentin auf die Problematik des sehr großen Ungleichgewichts zwischen der Anzahl der Mitarbeiter von OpenAI (ChatGPT) und der globalen Nutzung von ChatGPT durch Milliarden Anwender. Hieraus könne durchaus eine Beeinflussung gesellschaftlicher Normen durch die künstliche

Intelligenz selbst entstehen. Dem entgegenzuwirken ist die Aufgabe unserer Zeit und ganz aktuell das Ziel des EU Artificial Intelligence Act (<https://artificialintelligenceact.eu/de/>), der heute schon in vielen Ländern der Welt Widerhall findet (z.B. in Brasilien).

Die weltweite Verbreitung solcher KI-Systeme und Anwendungen verdeutlicht dabei die Notwendigkeit, dass diese Aufgabe von supranationalen Organisationen angenommen und erfüllt werden muss.

Dr. Julian Simon



Vortrag und Graphic Recording mit Claudia Hoffmann & Joana Mertens

Business is a piece of art

19.03.2024 | Claudia Hoffmann und Joana Mertens präsentierten uns in einem kreativ beeindruckenden Doppelvortrag ihre Gedanken zur Kreativität in der Betrachtung und Begleitung der Unternehmensnachfolge und Unternehmensberatung.



Der Vize-Präsident Ralf Sibbing stellte zunächst die These der Deutschen Gesellschaft für Mediation in den Raum, dass 70 % aller familieninternen Unternehmensnachfolgen bei der Übergabe von der ersten in die zweite Generation scheitern. Demnach schaffen es nur noch 5 % aller Familienunternehmen in die vierte Generation. Diese geringe Erfolgsquote zeigt, dass viele Unternehmer die Unternehmensnachfolge gänzlich unterschätzen.

Claudia Hoffmanns darauffolgender Vortrag zur Unternehmensnachfolge beschäftigte sich dazu gerade nicht mit den zahlenassoziierten Aspekten, sondern bediente sich bei diesem sensiblen wie zugleich elementaren Thema einer Reihe bildlicher Assoziationen aus der Kunst gepaart mit ihren eigenen Erfahrungen.

In der Betrachtung Hoffmanns sieht der Unternehmer sein Unternehmen als Kunstwerk, welches er nach seiner Intuition formt und gestaltet – der Prozess dabei „gehört“ dem Unternehmer, wenn auch das fertige Kunstwerk später als solches übergeben (oder gekauft) werden kann. Claudia Hoffmann stellte im Rahmen des weiteren Vortrags aus ihrer langjährigen Erfahrung mit Familien übliche Situationen und Szenarien ihrer Beratung und Intervention dar. Den entscheidenden Moment der Unternehmensübergabe beschrieb sie zutreffend als Staffelei-Übergabe, wenn auch der Begriff der Staffelübergabe aus dem Sport vielleicht naheliegender erscheint, so ist es aber unter der vorgetragenen künstlerischen Betrachtung wohl die Übergabe des Kunstwerks (=Unternehmens) auf der Staffelei. Entsprechend wird dann auch dem Unternehmensnachfolger konsequenterweise entweder die Rolle des Restaurators oder die des Visionärs zuteil. Im abschließenden Teil des Vortrags gab Claudia Hoffmann noch wert-



volle Tipps für den Prozess aus ihrer langjährigen Erfahrung. So empfahl sie die sorgfältige und frühzeitige Planung, eine Kultivierung der offenen Haltung gegenüber der Übergabe als auch die kontrollierte Weitergabe von Wissen von Generation zu Generation.

Joana Mertens folgte diesem ersten Vortrag mit dem Stift. In einem illustrierten Protokoll bewies sie als Live-Zeichnerin nicht nur ihre immens schnelle Auffassungsgabe, sondern

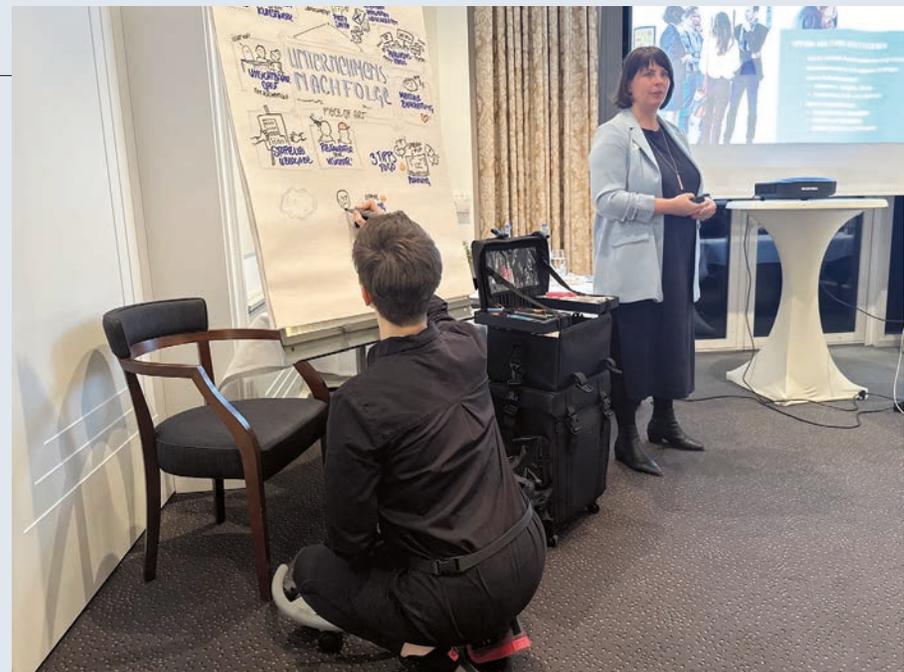


setzte die wesentlichen Inhalte des Vortrags für uns Zuschauer in einprägsame Illustrationen um – eine ganz beeindruckende wie merkfähige Weise des Protokolls (s. Flip-Chart).

Ihr anschließender eigener Vortrag rundete dann das Bild ihres eigenen Engagements als „Karakterkind“ unter Zuhilfenahme vieler bildlicher wie anekdotischer Elemente hervorragend ab. Zunächst bewies sie uns Zuschauern ganz praktisch, dass wir unabhängig von einer künstlerischen Begabung alle in der Lage sind, mit wenigen abstrakten gestalterischen Grundelementen auch komplexere Darstellungen leicht und prägnant für den Betrachter zu erstellen.

Viel zu sparsam gehen wir doch alle im Alltag mit bildlichen Darstellungen um, dabei schaffen Bilder Klarheiten und übersetzen Botschaften. Joana Mertens appellierte an uns, diese Elemente viel häufiger zu nutzen. Der Vortrag zeigte uns eindrucksvoll, dass Joana Mertens aus ihrer Begabung eine Passion gemacht hat.

Sie bewies uns, dass Graphic Recordings heute im unternehmerischen Alltag – sei es zur Dokumentation essenzieller Workshop- oder Strategieergebnisse oder als illustriertes Protokoll – zunehmend immer mehr zur Bedeutung kommen und alte Formate ablösen. Unternehmen nutzen dazu erstellte Live-Zeichnungen nicht nur als Kunstwerke ihrer Unternehmensphilosophien oder zur offenen Demonstration ihrer Leistungsbereiche, sondern diese illustrierten Inhalte avancieren



zu bleibenden Kunstwerken in den Unternehmen und geben den Beteiligten immer wieder einen einprägsamen wie Erinnerungsfähigen Blick auf das Wesentliche.

Der Zwei-Löwen-Klub dankt Joana Mertens und Claudia Hoffmann für diesen künstlerischen Einblick in ihre

tägliche Arbeit, die vielen plakativ einprägsamen Betrachtungen zur Unternehmensnachfolge als auch zum gezielten Einsatz der (eigenen) Kreativität, bei dem alle anwesenden „Zuschauer“ zugleich angeSTIFTet wurden, auch einmal „über den Rand zu malen“.

Ralf Sibbing



KOLLOQUIUM mit Prof. Dr. Thomas Schüller

„Staat und Kirche. Eine unheilige Allianz.“



11.04.2024 | Das waren schon klare Worte aus dem Munde eines „Kirchennannes“, immerhin Lehrstuhlinhaber für Kanonisches Recht, aber nichtsdestoweniger streitsamer Kirchenrechtler, der sich deutlich hörbar unter anderem gegen Kardinal Woelki und Papst Benedikt XVI. gewandt hat.

Bedingt durch die Missbrauchsskandale, vor allem aber durch die mangelnde Strafverfolgung und Aufarbeitung der dafür zuständigen kirchlichen Institutionen in der Vergangenheit, ist es zu einem katastrophalen Ansehensverlust der katholischen Kirche gekommen. Hinzu kommt eine zunehmende Säkularisierung, die zur Folge hat, dass mittlerweile die christlichen Kirchen in Deutschland zum ersten Mal in der Geschichte in der Minderheit sind, da auch eine Mehrheit der Bevölkerung gänzlich ohne Religion auskommt.

Zudem bringt die katholische Kirche ihre Ideale und Ethik nicht mehr spürbar in die Politik ein; in allen Gesetzesänderungen mit ethischem Hinter-

grund (Abtreibung, assistierter Suizid, Umgang mit Behinderten) finden sich keine kirchlichen Berater mehr in den zuständigen Gremien. Das Ansehen der katholischen (wie auch der evangelischen) Kirche Deutschlands in der Öffentlichkeit, früher gleichauf mit Ärzten, Lehrern, Anwälten, rangiert nun nahe bei der Versicherungsbranche, von je her einer skeptisch betrachteten Berufsgruppe. Diametral dagegen steht die Bewertung des sozialen Engagements der christlichen Kirchen: Kirchlich geführte Kitas, Schulen, Krankenhäuser und Seniorenheime sowie der Einsatz einer Vielzahl von Ehrenamtsträgern genießen weiterhin höchste Anerkennung in der Gesellschaft (ca. 1,8 Mio Beschäftigte).

Zu Zeiten der Formulierung des Grundgesetzes waren 90 % der Bevölkerung Mitglieder einer christlichen Kirche. Die Kirchen sollten nach dem Willen der Väter des Grundgesetzes aufgrund ihres Verhaltens in der NS-Zeit eine das Gemeinwohl bildende Funktion haben und eine Instanz sein, die den moralischen Zusammenhalt der Gesellschaft gewährleistet. Dieses Selbstbestimmungsrecht der Kirchen mutierte aber im Lauf der Zeit zu einem „Staat im Staate“, mit eigenen Moralvorstellungen und eigener Gerichtsbarkeit (keine Gewaltenteilung, Benachteiligung der Frauen, Veruntreuung kirchlichen Vermögens ohne Strafverfolgung).

Immer wieder tauchen in der Bundespolitik Gedanken zur Abschaffung der Kirchensteuern auf, die jedoch von den Ländern und Kommunen nicht mitgetragen werden, da der praktische Nutzen des Ist-Zustandes jegliche ideologisch geführte Diskussion

ad absurdum führt: Bei Abschaffung der bestehenden Regelungen und Zustände müssten die Länder und Kommunen die soziale Arbeit der Kirchen in Kitas, Schulen, Krankenhäusern und Seniorenheimen personell, finanziell und verwaltungstechnisch übernehmen, was in keinem der drei genannten Aspekte leistbar wäre; ganz abgesehen von der sozialen Leistung hunderttausender ehrenamtlich Engagierter. Das Eintreiben, Akzeptieren und Durchwinken der Kirchensteuer ist deutlich bequemer als die Folgen von diesbezüglichen Systemveränderungen; ja selbst eine eigentlich selbstverständliche Verfolgung von Straftätern in der Kirche durch die deutsche Justiz scheitert an der Angst, bei Zusammenbruch der kirchlichen Systeme die Sozialfunktion der Kirchen übernehmen zu müssen.

Die massiven Rückgänge der Kirchensteuereinnahmen, bedingt durch die zahlreichen Kirchaustritte, führen zu finanziellen Engpässen im Haushalt der Bistümer, von denen einige in naher



Buchempfehlung:

Thomas Schüller
 „Unheilige Allianz. Warum
 sich Staat und Kirche tren-
 nen müssen.“
 Hanser Verlag. 22,00 €

Zukunft finanziell nicht mehr handlungsfähig sein werden. Ab dem Jahr 2030 werden

sich die Kirchensteuereinnahmen im Vergleich zu 2024 halbieren. Derart sterbende Kirchen werden zu Minderheitenkirchen, denen, sollte sich in der Strategie der Kirchen nichts ändern, der Nachwuchs an Gläubigen fehlen wird: Wer aus der Kirche austritt, lässt seine Kinder auch nicht taufen; der „automatische Nachschub“ fällt weg. So wird die katholische Kirche in Deutschland aktiv um Mitglieder werben müssen (Matthäus 28 ff: „Gehet hin in alle Welt und lehret alle Völker...“); was übrigens die Freikirchen boomen lässt, die die Erwachsenentaufe schon länger priorisieren.

Und noch ein Gedanke:

Laut Grundgesetz müssen die Freien Träger der sozialen Leistungen die Pluralität der Gesellschaft abbilden. Wenn mittlerweile weniger als 50 % der Bevölkerung einer christlichen Kirche ange-

hören, spiegelt die Dominanz der christlich geprägten karitativen Institutionen diese Plu-

ralität nicht mehr wider. Die in Deutschland heimisch gewordenen nichtchristlichen Religionsgemeinschaften mit einer Vielzahl von Mitgliedern müssten also an diesen Systemen beteiligt und entsprechend gefördert werden. Unsere Verfassung verpflichtet uns zu größerer Pluralität der freien Träger. Unbemerkt von der Öffentlichkeit gibt es mittlerweile islamische Gefängnisgeistliche und islamische Imame für die Bundeswehr, aber das kann erst nur der Anfang sein. Voraussetzungen für die Teilnahme anderer Religionen an der freien Trägerschaft müssen die deutsche Sprache, Verfassungstreue, keine politische Agitation bzw. Ziele sein, und die Akteure müssen juristisch politische Personen sein. Unsere Verfassung steht also vor ihrem religionsverfassungsrechtlichem Stresstest, dessen Ausgang noch fraglich ist. Und was ist mit den Bevölkerungsgruppen, die keiner Religion angehören und immer lauter fragen, warum sie noch so viel öffentliche Religion im täglichen Leben ertragen müssen, bis hin zu weitreichenden Feier- und Tanzverboten?

Als bekennender Christ geht man ja in diesem Land recht aufrecht durch das Leben; diese Aufreichtigkeit und Selbstverständlichkeit haben an diesem Abend etliche Schrammen bekommen und man hat viele vorher nicht gestellte Fragen mit nach Hause genommen: Ein ganz wichtiger Abend!

Dr. Wolfgang Westermann



Speed Dating

Speed Dating ein voller Erfolg

17.04.2024 | Zu dem neuen Format hatten sich generationsübergreifend zahlreiche Mitglieder des Klubs und der Gästeliste in unserem gemütlichen Klubzimmer zum gegenseitigen Kennenlernen eingefunden. Wie der Name „Speed Dating“ schon vermuten ließ, entwickelten sich schnell kreuz und quer angeregte Unterhaltungen. Das gewollt kurzfristige Wechseln der Gesprächspartner führte zu immer neuen und interessanten Konstellationen. Am Ende der kurzweiligen Veranstaltung bestand die einhellige Meinung, dass dieses Format unbedingt wiederholt werden sollte (vielleicht mit mehr Raum um den Geräuschpegel zu senken).

Arnt Wenger & Christian Fastenrath



Feiern im Klub

Tanz in den Mai

10.04.2024 | Bei traumhaftem Frühlingswetter tanzten rund 180 Klubmitglieder und Gäste in den Mai.

Nach einem Glas Maibowle auf der Terrasse gab es viel Musik. Neben der Jazz-Band Greencard im Saal legte im Foyer die singende DJane Lenny auf, so dass sich die Gäste beschwingt durchs Haus und den Garten bewegten.

Auch der kulinarische Genuss kam nicht zu kurz: Familie Bäume und ihr Team verwöhnten uns am Buffet mit reichlich frischem Spargel und vielen anderen Köstlichkeiten. In der Schwemme und auf der Terrasse gab es zudem bis spät in die Nacht viel Gelegenheit für gut gelaunte Gespräche.

Insgesamt erlebten wir einen einmaligen Frühlingsabend! "Eine der schönsten Erster-Mai-Feiern seit langem", so ein Mitglied. Ein Feedback, dem sich viele begeistert anschlossen!

Christian Kiffe & das Event-Team des ZLK







Führung durch die Dominikanerkirche Ein goldwerter Abend

24.04.2024 | „Der Abend war Gold wert – wir können uns nur mit Silber bedanken!“ So schloss der Präsident einen an Sachkunde und Informationen übertollen Rundgang durch die Dominikanerkirche. Herr Dr. Möllenhoff, von Hause aus Zahnmediziner, hat seit rund 20 Jahren sein Interesse an der Baugeschichte zum ehrenamtlichen Engagement gemacht und lässt interessierte Bürger an seinem baukunsthistorischen Wissen rund um St. Lamberti teilhaben. So konnte eine große

Gruppe ZLK-Mitglieder Details der Dominikanerkirche wahrnehmen, die dem Auge des vorbeigehenden Betrachters verborgen bleiben. Von der Einbettung der Kirche in die Entwicklung des Dominikanerordens in Münster bis hin zur Profanierung am 12. November 2017 – geschichtlich wurde nichts ausgelassen. So bekamen alle Teilnehmer ein Gespür für das bedeutendste Bauwerk des Architekten Lambert Friedrich von Corfey und seine Vorliebe für die Verwendung puristisch klassischer Bauformen des Barock-Klassizismus mit starker Betonung der französischen Komponente. Insofern unterscheidet sich von Corfey deutlich von seinem Nachfolger Schlaun, der stärker den römischen Barock in der Gestaltung betonte. Weitere bedeutende Bauten

des Architekten von Corfey sind die Kettlersche Kurie als Bischofssitz, Haus Stapel, Haus Senden, die Anlage Lütkenbeck und auch der Max-Clemens-Kanal. Eindringlich wurden wir in einem zweiten Teil mit dem 2018 installierten Kunstwerk von Gerd Richter Zwei graue Doppelspiegel für ein Pendel vertraut gemacht und erhielten in einem dritten Teil noch eine Einweisung in alltäglich kaum wahrnehmbare Bezugsachsen zwischen der Dominikanerkirche, Stadtbücherei und St. Lamberti nebst geschichtlichen Hintergründen. Unzählige kunsthistorische Details ermöglichen das zukünftige Vorbeigehen nur noch mit größter Aufmerksamkeit!

Dr. Marcus Brößkamp



Terminübersicht

Mai

- Do, 23.05.24 19:00 FORUM mit Stefan Querl, Villa ten Hompel
- Mi, 29.05.24 19:00 „Amore per gusto“ – Kulinarische Lesung mit Stefania Lettini

Juni

- Di, 04.06.24 19:00 ZLKI mit Prof. Malte Schilling „Künstliche Intelligenz“
- Do, 06.06.24 19:00 Come together
- Do, 13.06.24 19:00 Zwei-Löwen-Grube mit Eliza Diekmann, Bürgermeisterin von Coesfeld
- Fr, 14.06.24 17:00 JUNIOREN: Skulptur-Projekte Führung zu vorhandenen Objekten
- Mi, 19.06.24 19:00 FORUM mit Prof. Hermann Parzinger: Preußischer Kulturbesitz
- Fr, 21.06.24 18:00 Kugellager mit Barbecue
- Di, 25.06.24 19:00 ZLKI mit Prof. Benjamin Risse: „Wie intelligent ist KI?“
- Fr, 28.06.24 16:00 Familien-Yoga-Flow mit STRONG PARTNERS

Juli

- Mi, 03.07.24 19:00 Ehrung der Jubilare
- Do, 04.07.24 19:00 KOLLOQUIUM mit Prof. Eva Schlotheuber: „Unerhörte Frauen – Die Netzwerke der Nonnen“
- So, 07.07.24 11:00 Cabrio-Tour

August

- So, 18.08.24 10:00 ZLK-Golfturnier
- Mi, 21.08.24 19:00 FORUM mit Dr. Thomas Lange
- Mi, 28.08.24 18:00 Damen-Event: Sigg Spiegelburg
- Do, 29.08.24 19:00 AFTER WORK mit Dr. Uta Holzenkamp, BASF Coatings

Doppelkopp an jedem 3. Donnerstag eines Monats

Die Terminabstimmung der Junioren erfolgt über die WhatsApp-Gruppe (siehe S. 6)

September

- Di, 03.09.24 19:00 KOLLOQUIUM mit Prof. Dr. Stephan Ludwig – „Corona“
- Sa, 07.09.24 19:00 Sommerfest – Italienische Nacht
- So, 08.09.24 9:15 Münster-Marathon (Staffel)
- Di, 10.09.24 19:00 Zwei-Löwen-Grube mit Familienministerin NRW Josefine Paul
- Do, 19.09.24 19:00 KOLLOQUIUM mit Prof. Dr. Hans Bertram: Demografischer Wandel
- Di, 24.09.24 19:00 FORUM mit Dr. Klaus Reinhardt, Präsident der Bundesärztekammer

Oktober

- Di, 01.10.24 18:00 JUNIOREN: Domführung mit Generalvikar Dr. Klaus Winterkamp
- Do, 10.10.24 19:00 Zwei-Löwen-Grube mit Ralph Sina: „Präsidentenschaftswahlen in den USA“
- Fr, 25.10.24 19:00 Kaiserkegeln
- Di, 29.10.24 19:00 KOLLOQUIUM mit Prof. Dr. Rainer Thomasius: „Cannabis“

November

- Do, 07.11.24 19:00 DINNER mit Henning Stoffers
- Mi, 13.11.24 19:00 KOLLOQUIUM mit Prof. Klaus Gerwert: „Alzheimer“
- Sa, 16.11.24 19:00 Herbstball
- Mi, 20.11.24 19:00 Generalversammlung mit Wahl des Vorstands
- Do, 21.11.24 18:30 Damen-Event bei Mackenbrock: „Willkommen in der Welt des bezaubernd Schönen“

Dezember

- So, 08.12.24 15:30 Nikolaus
- Di, 10.12.24 19:00 ZWEI-LÖWEN-GRUBE mit Roderich Kiesewetter, MdB
- So, 15.12.24 11:00 Adventsmatinée Preisträger Steinway-Förderpreis



Herausgeber:

Zwei-Löwen-Klub Münster
Am Kanonengraben 9 · 48151 Münster
Fon: 0251 522603 · Fax: 0251 5389713
www.zlk-ms.de · mail@zlk-ms.de

Redaktionsbeirat:

Burkhard Röhm, Verantwortl. i. S. d. P.
Ralf Sibbing

Gestaltung und Satz:

co-operate Wegener & Rieke GmbH
Zumsandstraße 32 · 48145 Münster
www.co-operate.net

Druck:

Thiekötter Druck GmbH & Co. KG
An der Kleimannbrücke 32 · 48157 Münster
Fon: 0251 141460 · Fax: 0251 1414666
info@thiekoetter-druck.de

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.